

INHALT

1.	Vorwort	7
2.	<u>Einleitung und Problemstellung</u>	8
3.	Die Sichtweise von "Frau und Beruf" in der Wissenschaft	14
3.1	Soziologische Sichtweisen - gesellschaftliche Determinierung?	14
3.1.1	<u>Berufsrolle versus Geschlechtsrolle -</u>	14
3.1.2	Der Leistungsaspekt in der Berufswelt	16
3.1.3	Zur Funktion der Familie	17
3.1.4	Die These vom 'segregierten Arbeitsmarkt'	21
3.1.5	Resultate der Bildungsreform	22
3.1.5.1	Das Verhältnis von Ausbildungs- und Beschäftigungssystem	22
3.1.5.2	Zum Begriff der 'Chancengleichheit'	24
3.1.6	Exkurs: Historische Aspekte und aktuelle Parallelen	27
3.1.6.1	Frauenarbeit zu Beginn der Industrialisierung	27
3.1.6.2	Der Ausschluß der Frauen vom Bildungssystem	31
3.2	Psychologische Sichtweisen - <u>Personalisierung des Problems?</u>	34
3.2.1	Beruf als Leistungsverhalten	35
3.2.2	Vom familienzentrierten Lebensstil zur Priorität des Berufs	35
3.2.3	Frauen als Gegenstand der differentiellen Psychologie	37
3.2.4	Die Logik von Vorurteilen	38
3.2.4.1	Resultate der Vorurteils- und Stereotypenforschung	38
3.2.4.2	Geschlechtsrollenstereotype	(41)
3.2.5	"Männlichkeit" und "Weiblichkeit" aus individual- psychologischer Sicht	44
3.2.6	Der 'Selbstwert' - <u>Gemeinsamkeiten und Differenzen bei Mann und Frau</u>	46
3.3.	Versuch einer Synthese: Der 'Habitus' - psychologische Momente einer soziologischen Kategorie	53
3.3.1	Die soziologische Genese des Habitus	53
3.3.2	Psychologische Aspekte des Habitus	56
3.3.3	Der Wertwandel - ein veränderter Habitus?	57
3.4	Exkurs: Die feministische Perspektive	60
3.4.1	Frauen - das andere Geschlecht?	60
3.4.2	<u>Ansprüche und Realitäten der Frauenbewegung</u>	64

4.	Exkurs: Das Verhältnis von Massenmedium und Rezipienten	71
4.1	Argumentationsfiguren der Massenpsychologie	71
4.2	Moderne Sozialpsychologie und Massenpsychologie	74
5.	Die Sichtweise von 'Frau und Beruf' in den Printmedien	81
5.1	Die Printmedien als Gegenstand wissenschaftlicher Analysen	81
5.1.1	Argumentationsfiguren der kritischen Theorie	81
5.1.2	Konservative Argumente zum Verhältnis Masse - Medium	85
5.1.3	Das Bild der Frau in den Medien	88
5.1.3.1	Eine 'Traumwelt'	88
5.1.3.2	Das modernisierte Frauenstereotyp	89
5.1.3.3	Unterrepräsentation von Frauen in den Medien	90
5.1.3.4	Das weibliche Publikum - Opfer oder Komplize?	92
5.2	Überprüfung des aktuellen Frauenbildes in zwei Printmedien	94
5.2.1	Das Berufsjournal der Frauenzeitschrift FREUNDIN	96
5.2.1.1	Die Botschaft der Fallbeispiele	98
5.2.1.2	Die Qualität der Probleme: Zwischenmenschliches	106
5.2.1.3	Die angewandte Psychologie	109
5.2.1.4	Exkurs: Wissenschaft nähert sich dem Alltag	110
5.2.1.5	Veraltete Tugenden - Wertwandel in der FREUNDIN?	114
5.2.1.6	Der Selbstwert	115
5.2.1.7	Resümee	117
5.2.2	Der SPIEGEL	120
5.2.2.1	Zur Sprache des SPIEGEL	121
5.2.2.2	Gewandelte Wissenschaftsdarstellung im SPIEGEL	124
5.2.2.3	Die Leserschaft des SPIEGEL	125
5.2.2.4	Die Darstellung der Frauen	126
5.2.2.5	Wissenschaft im SPIEGEL - vielfältig	130
5.2.2.6	Frauen - Opfer typischer SPIEGELhäme?	132
5.2.2.7	Resümee	140
6.	Schlussfolgerung	147
6.1	Frau und Beruf in der Sichtweise der Wissenschaft	147
6.2	Frau und Beruf in der Sichtweise der Printmedien	148
6.3	Die Wissenschaft im Printmedium - Gefahren und Chancen	149
6.4	Das weibliche Publikum - Bedürfnis nach mehr Selbstwert	151
6.5	Ausblick	153
7.	Literaturverzeichnis	155
8.	Anhang	172